



Natur *erleben*



Foto: Helmuth Preslmaier | Skitouren-Paradies Valle Maira

Wintersport mit den NATURFREUNDEN

Ausbildungen | erlebnisWandern® | Gruppenprogramm



Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund!

Am 28. September begingen die Wiener NATURFREUNDE den NATURFREUNDE-Tag 2014. Im Nationalparkzentrum Orth an der Donau trafen sich Hunderte unserer Mitglieder. Herrliches Wetter und perfekt aufbereitete Informationen haben uns wieder vor Augen geführt, wie vorausschauend die Idee unseres damaligen Vorsitzenden und nunmehrigen Langzeit-Bürgermeisters von Wien, Dr. Michael Häupl, war, in der Millionenstadt einen Nationalpark einzurichten.

Am selben Wochenende erwanderten Tausende Wienerinnen und Wiener den Wienerwald im Rahmen des Wein-

wandertages. Wien, Wienerwald, Nationalpark Donauauen, die Donauinsel, die WIG-Gartenanlagen 1964 und 1974, der Goldberg und vieles andere mehr sind hervorragende Erholungsareale und bringen uns Städterinnen und Städtern die Natur in die Stadt. Wien als lebenswerteste Stadt der Welt ist so attraktiv, dass immer mehr Menschen in Wien wohnen und arbeiten. Unter Einrechnung der Zweitwohnsitze (unter anderem viele Studierende) hat Wien fast schon die Grenze von zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern erreicht. Das erzeugt auch hohen Druck auf unsere Naturoasen. Deshalb unterstützen die NATURFREUNDE die Idee des Wienerwald Nordost, der im Raum Breitenlee und Essling ein weiteres naturnahes Erholungsgebiet für uns sein wird. Besonders freut es mich, dass dieser groß dimensionierte Landschaftspark nach dem zu früh verstorbenen Bezirksvorsteher, meinem Freund und Naturfreund Norbert Scheed, benannt werden wird. Wien ist eben eine lebenswerte Stadt. Wien ist auch eine smarte Stadt. Im Juni hat der Gemeinderat die Smart-City-Strategie für Wien beschlossen, was einfach übersetzt heißt: gescheite Lösungen für komplizierte Probleme. Und der Klimawandel stellt uns vor komplizierte Probleme. Deshalb enthält die Smart-City-Wien-Strategie auch grundlegende Veränderungen im Energie-, Mobilitäts- oder Gebäudebereich.

Als Umwelt- und Freizeitorganisation unterstützen die NATURFREUNDE Wien diese Strategie, weil sie auf Nachhaltigkeit bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Lebensqualität für alle Wienerinnen und Wiener setzt. Und Lebensqualität ist auch Freizeitqualität. Freizeitgestaltung braucht auch Freiraum im Nahebereich neuer Wohnungen. So sind am ehemaligen Nordbahnhofareal der Bednarpark, im Sonnwendviertel (beim ehemaligen Südbahnhof) der Helmut-Zilk-Park, jeweils mit mehreren Hektar Größe, neu entstanden oder im Entstehen.

Wien ist und bleibt eine naturnahe, grüne Metropole.

Berg Frei
Euer Rudi Schicker
Vorsitzender NATURFREUNDE Wien

Nachsatz: Das alte Weichtalhaus ist Geschichte! Im Sommer 2015 wird das neue Haus fertig sein. Danke an alle Helferinnen und Helfer sowie Mitfinanziers. Und eine Bitte an Euch alle: jede Spende hilft den Wiener NATURFREUNDEN, die schwere finanzielle Bürde zu tragen.

Herausgeber & Medieninhaber

NATURFREUNDE Wien | Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien
T 01 893 6141 | E wien@naturfreunde.at | wien.naturfreunde.at

Chefedaktion: Herbert Wagner

Fotos: Hermann Blasl | David Bröderbauer (2) | Helmut Frank | Maria Kasper | kohle-protest.de | Wolfgang Khutter | Alexander Mrkvicka | NATURFREUNDE Wien (11) | Helmut Preslmaier | Lea Riedl | Elisabeth Ringhofer | Irene Schicker (4) | Rudi Schicker (2)

Layout & Grafik:

wagner events - agentur für kommunikation & freizeit
Dr.-Barilits-Gasse 4/8/R1, 1230 Wien

T 0699 1965 1031 | www.wagner-events.at

Druck: Rema-Print-Littera-Druck- und VerlagsGmbH (ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen UW1005)

Neulerchenfelder Straße 35, 1160 Wien

T 01 403 8926 | E buero@remaprint.at | www.remaprint.at

gedruckt auf BVS-Papier | PEFC zertifiziert (= aus nachhaltiger Forstwirtschaft) | Österreichisches Umweltzeichen | gelistet in der Öko-Kauf-Mappe Wien | gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens für Druckerzeugnisse

P.b.b. Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1072 Wien

Termine der Zeitung 2015

Frühjahrmagazin (mit Reisejournal) März 2015

Redaktionsschluss 12.1.2015 | Postaufgabe: 13.2.2015

Sommermagazin Juni 2015

Redaktionsschluss 13.4.2015 | Postaufgabe: 22.5.2015

Herbstmagazin September 2015

Redaktionsschluss 13.7.2015 | Postaufgabe: 21.8.2015

Wintermagazin Dezember 2015

Redaktionsschluss 12.10.2015 | Postaufgabe: 20.11.2015

Kontakt zu den NATURFREUNDEN Wien

Die NATURFREUNDE Wien freuen sich auf Euren Besuch. Unsere Mitarbeiterinnen und der Landessekretär sind zu folgenden Zeiten für Euch da:

Montag & Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch & Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Von 24. Dezember bis 6. Jänner, am Karfreitag sowie an „Festertagen“ vor Dienstags-Feiertagen und nach Donnerstags-Feiertagen bleibt das Büro geschlossen.

NATURFREUNDE Wien | Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien
E wien@naturfreunde.at | F 01 893 6141 98 | T 01 893 6141

Jennifer Pilz: Durchwahl 10 | E jennifer.pilz@naturfreunde.at

Homepage | Facebook | Presse | Veranstaltungen | Gremienarbeit

Erika Kubin: Durchwahl 11 | E erika.kubin@naturfreunde.at

Reisebüro | Mitgliederverwaltung | Verkauf & Verleih

Helmut Frank: Durchwahl 12 | E helmut.frank@naturfreunde.at
Landessekretär

Angelika Kern: Durchwahl 13 | E angelika.kern@naturfreunde.at
Hütten & Wege | Referate & Gruppen | Buchhaltung | Subventionen & Förderungen

Karl Bauer: Anlagenbetreuung | Botendienste | Archiv & Lager

Kommt persönlich vorbei oder nehmt schriftlich Kontakt mit uns auf! Besucht uns auch auf unserer Internet-Seite und informiert euch über unsere vielfältigen Angebote und Themen:

wien.naturfreunde.at

Hochtouren ja, aber richtig ausgebildet

Bericht: Rudi Schicker
Vorsitzender der NATURFREUNDE Wien

Im Juli 2014 habe ich bei den NATURFREUNDEN Österreich den Kurs „Übungsleiter Hochtouren“ absolviert. Ich erinnere mich an meinen ersten Eis-Kurs als Jungbergsteiger im September 1973 in der NATURFREUNDE-Hochgebirgsschule Kaprun. Ich erlernte das sichere Gehen auf Gletschern, Sicherungs- und Rettungstechniken standen auf dem Programm. Ich hatte zwar schon viele Hochtouren hinter mir - auf dem Matterhorn, dem Großglockner und der Wildspitze - doch all meine Erfahrung allein ersetzte keine Ausbildung auf modernstem Stand. Bei den Eisschrauben sind zu jener Zeit „Eisteufel“, die eine Viertel Stunde Sicherheit boten, das Nonplusultra; Sitz- und Brustgurt waren zum Standard geworden. Diese zweifellos sinnvollen Ausrüstungen waren neu für mich; die Übungen im Eis öffneten uns Absolventen die Augen für die Vorteile der neuen Ausrüstung.



Das Wissen aus diesem Kurs in der Hochgebirgsschule hat mir für viele Jahre Sicherheit bei zahlreichen schönen Bergtouren in Europa, Afrika, Asien und Südamerika gegeben. Doch Technik, Ausrüstung und auch Erste Hilfe haben sich seither stark verändert. So habe ich mich nach 40 Jahren entschlossen, erneut eine Ausbildung für Hochtouren zu durchlaufen, die von den NATURFREUNDEN Österreich angeboten wird. Der Kurs vermittelt im Laufe einer Woche die wesentlichen Punkte für sichere Bergtouren im Hochgebirge: den Umgang mit der neuesten Ausrüstung, die aktuellen Sicherungs- und Bergetechniken sowie Erste Hilfe (die sich in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt hat) und selbstverständlich Wissen über Orientierung, Wetterkunde und Tourenplanung. Auf der Warnsdorferhütte im Großvenediger-Gebiet rufen die Übungsleiter spielerisch alles wieder in Erinnerung: Welcher Knoten ist der richtige: „Weiches Auge“ oder „Alpiner Schmetterling“? Und Rettungstechniken werden geübt: Sanduhr und Münchhausen.

Der Kurs fordert mich, letztlich zeigt sich deutlich, dass es gut ist, schon einmal einen Kurs absolviert zu haben, dass es besser ist, über langjährige Praxiserfahrung zu verfügen, dass es jedoch am besten ist, die neuesten Erkenntnisse in Fels und Eis zu kennen und anwenden zu lernen.

Wer die Abschlussprüfung des Kurses besteht, ist berechtigt, als Übungsleiterin bzw. Übungsleiter Touren der NATURFREUNDE zu führen. Auch ich traue mir das jetzt wieder zu. Noch im August habe ich trotz schlechter Wetterbedingungen Dachstein und

Fotos: Rudi Schicker | Ausrüstungskontrolle in der Hochgebirgsschule 1973 | Übungsleiter Hochtouren 2014

Großglockner wieder bezwungen. Und Ich freue mich schon, in der kommenden Saison für die NATURFREUNDE Wien Hochtouren anzubieten. Wohin, will ich noch nicht verraten. Ich kann nur allen interessierten Naturfreundinnen und Naturfreunden empfehlen, diesen oder andere Aus- und Weiterbildungskurse der NATURFREUNDE zu besuchen.

Übungsleiter Hochtouren 2015

Termin: Sa., 27.6. bis Sa., 4.7.2015

Ort: Krimml | Warnsdorferhütte im Großvenediger-Gebiet

Im Zentrum der Ausbildung stehen das hochalpine Bergsteigen, Gletscherbegehungen, Firn, leichte alpine Felsgrate sowie hochalpine Gipfelbesteigungen. Ziel der Ausbildung ist eine ausgebildete Übungsleiterin bzw. ein ausgebildeter Übungsleiter, eine fachkundige Person, um eigenverantwortlich Grundausbildungen für Vereinsmitglieder zu leiten; der Kurs ist auch Vorbereitung für die Ausbildung zur Instruktorin bzw. zum Instruktor.

Aufnahmebedingung ist ein sorgfältig ausgefüllter Bericht über mindestens fünf absolvierte hochalpine Bergtouren mit Gletscherbegehung sowie fünf alpine Wanderungen mit leichten Felspassagen im 2. Schwierigkeitsgrad. Das Mindestalter für die Teilnahme ist das vollendete 16. Lebensjahres bei Ausbildungsabschluss.

Teilnahmegebühr: 150 Euro (Aufenthalt | Kurs | Skriptum | Fahrtkosten müssen selbst getragen werden | bei Stornierung innerhalb der letzten Woche vor Kursbeginn fällt eine Stornogebühr von 40 Euro an) | maximal 18 Personen | Anmeldung nur online über die Ortsgruppe möglich!

Information: NATURFREUNDE Team Bergsport | Martin Edlinger
T 0664 852 1744 | E martin.edlinger@naturfreunde.at

team.naturfreunde.at



>> Barrierefreies Naturerleben für alle



Natur mit allen Sinnen erleben

Ein neuer Praxisleitfaden der NATURFREUNDE Internationale und der Österreichischen Bundesforste zur Gestaltung barrierefreier Naturerlebnisse will mit Tipps und Informationen helfen, auch für Menschen mit Behinderung Angebote zu schaffen, um ihnen die Besonderheiten und die Vielfältigkeit der Natur näher zu bringen. Projektpartner der gemeinsamen Initiative „Naturerleben für Alle“ sind der Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich und der Österreichische Zivil-Invalidenverband. Barrierefreiheit ist für 10 Prozent der Bevölkerung unentbehrlich und für rund 40 Prozent notwendig. Ein barrierefreier Zugang zur Natur ermöglicht Menschen mit Behinderung den Aufenthalt in der Natur und die Teilnahme an Naturerlebnissen.

„Naturerleben für alle“ zielt darauf ab, einem breiten Personenkreis den Zugang zur Natur zu ermöglichen und diese mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Solche Angebote kommen nicht nur Menschen mit Behinderung zugute, sondern auch Eltern mit Kinderwagen und ältere Menschen profitieren davon. Werden bei der Planung von Ausflügen bestimmte Vorkehrungen getroffen, kann möglichst vielen Menschen ein spannendes und abwechslungsreiches Naturerlebnis geboten werden.

Worauf muss bei der Gestaltung von barrierefreien Naturerlebnissen geachtet werden? Zuerst müssen die spezifischen Anforderungen von Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen an ihre Umwelt erkannt und in den Mittelpunkt der Planungen gestellt werden. Daher wurden in der Startphase des Projekts mehrere Probeführungen - unter anderem für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Menschen mit Lernschwierigkeiten - abgehalten, um Ideen für die Gestaltung barrierefreier Naturerlebnisse zu sammeln und einen Leitfaden als Hilfestellung zu entwickeln.

Eine barrierefreie Gestaltung von Wanderwegen ist besonders für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wichtig. Qualifizierte

Naturpädagoginnen und Naturpädagogen machen einen einfachen Spaziergang zu einem spannenden Naturerlebnis, wenn sie die Wahrnehmung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erweitern und dabei auf ihre unterschiedlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten eingehen, wenn sie Natur mit Begeisterung vermitteln, wenn sie sich auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einlassen und ihre Wünsche respektieren.

2015 wird ein barrierefreier Naturerlebnissweg als Best-Practice-Beispiel gestaltet. Begleitend dazu gibt es eine Broschüre, die das Thema einem breiten Publikum näherbringt. Und es wird ein Praxistraining für Waldpädagoginnen und Waldpädagogen sowie Naturführerinnen und Naturführer angeboten, um sie in die Lage zu versetzen, barrierefreie Naturerlebnisse zu planen und umzusetzen.

„Naturerleben für Alle“ ist ein Projekt im Rahmen der Kampagne „Wasser:Wege“. Die Kampagne macht auf die Besonderheiten von Gewässern und wassernahen Lebensräumen mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt aufmerksam und regt zu einem verantwortungsbewussten Freizeitverhalten an, um Österreichs Naturschätze zu erhalten und zu erleben. Derzeit stehen Moore und Moorwälder im Fokus der Aktivitäten. Zu diesen zählen unter anderem geführte Wanderungen, Rad- und Paddeltouren und Jugend-Workcamps.

Weitere Informationen und Termine: David Bröderbauer
NATURFREUNDE Internationale | Biodiversität & Umweltbildung
T 01 892 3877 | E david.broederbauer@nf-int.org
www.nf-int.org
www.wasser-wege.net



Sichere Finanzierung von Naturschutz

In unserer Kulturlandschaft geht die biologische Vielfalt verloren, immer mehr Arten verschwinden. Betroffen sind nicht nur die Bienen, sondern auch immer mehr Schmetterlings- und Vogelarten. Gründe dafür gibt es viele. Der Bau von Verkehrswegen und die ungebremste Zersiedelung der Landschaft zerstören wertvolle Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten. Auch der Klimawandel spielt eine Rolle. Andererseits erschwert die zu intensive Landwirtschaft das Überleben vieler Arten. Gleichzeitig sind wertvolle Ökosysteme wie Blumenwiesen und Almweiden durch die Einstellung der oft unrentablen kleinbäuerlichen Bewirtschaftung und der damit einhergehenden Verbuschung bedroht.

Um den Rückgang der Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft zu stoppen, sind konkrete Naturschutzmaßnahmen erforderlich. Das EU-Programm zur Förderung der ländlichen Entwicklung, die bäuerlichen Betrieben eine naturschutzgerechte Bewirtschaftung ökologisch wertvoller Flächen ermöglicht, ist dabei das wichtigste Instrument. Hier drohen jedoch in den nächsten Jahren massive finanzielle Einsparungen. Damit bleibt vielen Betrieben nur die Wahl zwischen Intensivierung oder Einstellung der Landwirtschaft. Vor allem Bergwiesen und Almen können nicht gewinnbringend bewirtschaftet werden. Ohne Förderung muss die Nutzung aufgegeben werden, damit geht nicht nur ein vielfältiger Lebensraum, sondern auch für den Tourismus notwendige Kulturlandschaft verloren. Das sind die weitreichenden Folgen der drohenden EU-Sparpolitik.

www.rettet-die-blumenwiesen.at



Klimagerechtigkeit jetzt!

Die NATURFREUNDE erklären sich solidarisch mit den kleinen Inselstaaten und den Entwicklungsländern, die den Auswirkungen des Klimawandels besonders ausgesetzt sind, und fordern Klimagerechtigkeit für alle betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner. Obwohl sie zur Erderwärmung kaum beitragen, leiden sie am stärksten unter dem Anstieg des Meeresspiegels, den Natur- und Dürrekatastrophen. Der Klimawandel ist ein Problem der Gerechtigkeit. Die industrialisierten Länder haben daher die moralische Verantwortung, Emissionen zu reduzieren und den Entwicklungsländern im Süden eine angemessene finanzielle und technische Entschädigung zukommen zu lassen. Die NATURFREUNDE fordern globale Solidarität und mahnen die Regierungen der EU, ambitionierte und gerechte globale Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen.

www.youtube.com/watch?v=35ady7epncc

Foto: Alexander Mrkvicka | Hutweide, www.kohle-protest.de



NATURFREUNDE machen sauber

Jahr für Jahr landen Millionen Tonnen Müll in Gewässern, in Wäldern und anderen Naturräumen. Ursachen sind die nicht nachhaltige Art und Weise, wie Güter erzeugt und konsumiert werden, aber auch mangelhafte Abfallwirtschaft und fehlendes Problembewusstsein in der Öffentlichkeit.

Von 8. bis 10. Mai 2015 organisiert die Europäische Kommission daher europäische Müllsammeltage, die das Bewusstsein für das Müll-Problem schärfen und eine Verhaltensänderung bei den Menschen bewirken will. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinschaft sind aufgerufen, in ihrer unmittelbaren Umgebung Müll einzusammeln.

Die NATURFREUNDE Internationale unterstützen diese Initiative und laden alle Mitgliedsorganisationen ein, sich an der Kampagne „Gut aufgehoben: NATURFREUNDE machen sauber“ zu beteiligen.

www.nf-int.org/cleanupday2015



>> Trekkingreisen | Skitouren | Ausbildungen

Bolivien & Peru: Auf den Spuren der Inkas: Start der Reise in Cuzco. In acht Tagen wandern wir auf einsamen Pfaden zur verborgenen Inkastadt Choquequirao und weiter nach Machu Picchu. Das zweite Trekking-Highlight führt uns in sechs Tagen rund um den Ausgange mit optionaler Besteigung eines Fünftausenders. Ende der Reise in La Paz. Anschließend optionale Verlängerungsmöglichkeit zur Besteigung eines Sechstausenders in Bolivien | **Anforderungen:** alpinistisches Allround-Können für Gipfelbesteigungen, gute Kondition | **Termin:** 15.7. bis 9.8.2015 (24 Tage) | **Preis:** 2.650 Euro pro Person (ohne Flug und optionaler Verlängerung)

Madagaskar: Wo die Lemuren spuren: Die viertgrößte Insel unserer Erde, Heimat der Lemuren. Ein faszinierendes Naturparadies und Schmelztiegel der Kulturen | **Termin:** 7. bis 22./23.7.2015 (17 Tage) | **Preis:** 3.880 Euro pro Person (inklusive Flug)

Äthiopien: Zur „Wiege der Menschheit“: Trekking- und Kulturreise in den Semien Mountains verbunden mit den kulturellen Highlights entlang der „historischen Route“ durch Nordäthiopien | **Termin:** November 2015 (ca. 17 Tage) | **Preis:** in Ausarbeitung

Vorschau: Da der Termin 2015 der Reise **Patagonien - Wildes Land am Ende der Welt** bereits ausgebucht ist, wird diese 2016 nochmals angeboten.

Detailprogramme unter:

wien.naturfreunde.at, www.naturfreundelinz.at

Information & Anmeldung:

NATURFREUNDE Linz

T 0732 771 843 | E naturfreunde.linz@speed.at

Off-Piste-Camp | Skitechnik Silvretta: Skitechniktraining im freien Gelände kombiniert mit Lawinenkunde und Risikomanagement | **Termin:** 13. bis 17.12.2014 | **Preis:** 450 Euro pro Person

Off-Piste-Camp Hochfügen im Zillertal: Tiefschneeegenuss statt Vorweihnachtsstress | **Termin:** 18. bis 21.12.2014 | **Preis:** 380 Euro pro Person

Schladminger Tauern | Krakautäler: Skitouren auf einsame Gipfeln mit herrlichen Abfahrten | **Termin:** 3. bis 6.1.2015 | **Preis:** 250 Euro pro Person

Skitechniktraining Planneralp: Unterstützt durch die Liftanlagen von Planer- und Riesneralm trainieren wir unsere Abfahrtstechnik im freien Gelände | **Termin:** 9. bis 11.1.2015 | **Kosten:** 190 Euro pro Person (zuzüglich Liftkosten)

Skitourenkurs Wurzeralm: Meinung durch Wissen ersetzen! Risikomanagement - ein wichtiges Thema für verantwortungsvolle Skitourengeherinnen und Skitourengeher sowie Variantenfahrerinnen und Variantenfahrer | **Termin:** 9. bis 11.1.2015 | **Kosten:** 210 Euro pro Person

Wipptal | Brennerberge: Skitouren in Obernberg sind der Inbegriff für leichte Genuss-Skitouren | **Termin:** 15. bis 18.1.2015 | **Preis:** 285 Euro pro Person

Valle Maira im Piemont: Skitouren- und Gaumengenuss | **Termin:** 21. bis 28.2.2015 | **Preis:** 750 Euro pro Person

Kreta: Touren zu den höchsten Gipfeln | **Termin:** 21. bis 28.2.2015 | **Preis:** 1.590 Euro pro Person

Val di Sole | Trentino: Skitouren- und Variantenwoche auf der Sonnenseite der Alpen | **Termin:** 7. bis 14.3.2015 | **Preis:** 820 Euro pro Person

Juf im Aeverstal | Graubünden: Einsame Skitouren in einem stillen Eck der Schweiz | **Termin:** 8. bis 14.3.2015 | **Preis:** 695 Euro pro Person

Skihochtouren im Südtiroler Schnalstal: Mit Weißkugel und anderen hohen Dreitausendern in den Ötztaler Alpen | **Termin:** 21. bis 25.3.2015 | **Preis:** 585 Euro pro Person

Splügen | San-Bernhardino-Pass: Genuss-Skitouren mit Komfort-Hotel in Graubünden | **Termin:** 28.3. bis 4.4.2015 | **Preis:** 850 Euro pro Person

Skihochtouren im Glocknergebiet: Pfingsten auf der Oberwalderhütte | **Termin:** 23. bis 26.5.2015 | **Preis:** 310 Euro pro Person

Foto: Hermann Blasl | Juf



Zum Saisonstart aufs Stuhleck

Termin: 21.12.2014

Treffpunkt: 23., U6-Station Alt-Erlaa

Saisonstart mit einer gemütlichen Skitour aufs Stuhleck. Bei passenden Bedingungen über den Kaltenbachgraben und das Lechnerhaus. Aufstieg ca. 3 h. Abfahrt über die Pisten des Skigebietes.

Anmeldung: bis 14.12.2014 | E schicker.irene@gmail.com



Fotos: Irene Schicker

Schneealpe über den Lohmgraben

Termin: 8.3.2015

Treffpunkt: 23., U6-Station Alt-Erlaa

Über den Lohmgraben auf die Schneealpe. Stark von den Bedingungen abhängig, Änderung des Tourenziels ist möglich! Aufstieg ca 3¼ h.

Anmeldung: bis 1.3.2014 | E schicker.irene@gmail.com



Lachalpe

Termin: 17.1.2015

Treffpunkt: 23., U6-Station Alt-Erlaa

Gemütliche Skitour auf die Lachalpe. Aufstieg ca. 2¼ h.

Anmeldung: bis 10.1.2015 | E schicker.irene@gmail.com

Veitsch über die Rodel

Termin: 8.2.2015

Treffpunkt: 23., U6-Station Alt-Erlaa

Auf die Veitsch über die Nordseite von Niederalpl aus, Abfahrt ebenfalls über die Rodel. Bei Idealbedingungen kann über die Unterbrecherstelle abgefahren werden. Aufstieg: ca 3 ½ h.

Anmeldung: bis 1.2.2015 | E schicker.irene@gmail.com



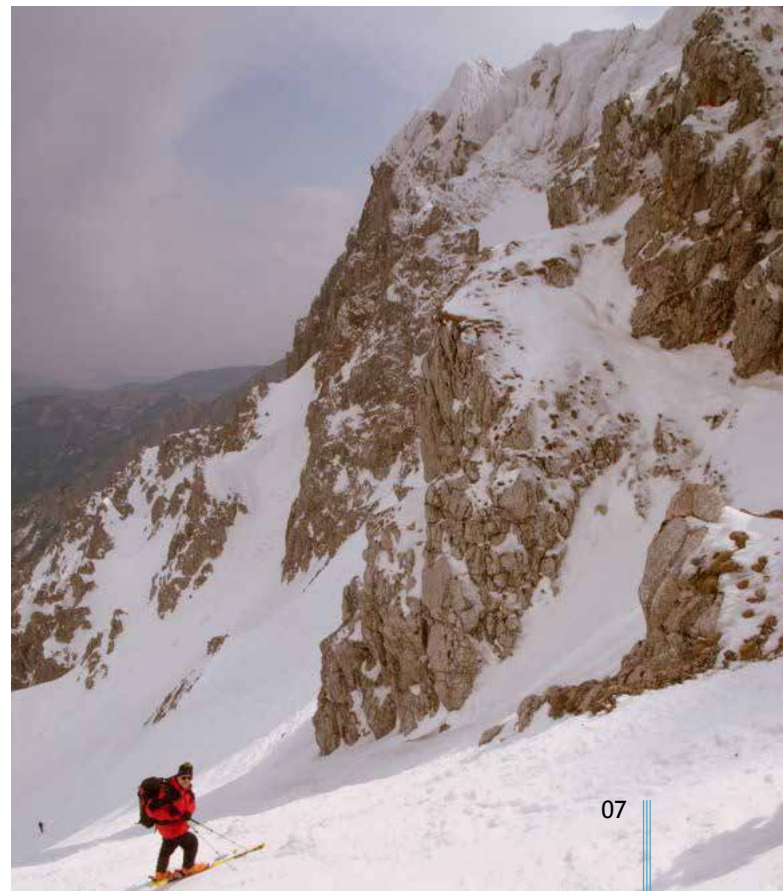
Schneeberg über den Fadensteig

Termin: 15.3.2015

Treffpunkt: 23., U6-Station Alt-Erlaa

Aufstieg über den Fadensteig auf den Schneeberg, Abfahrt über die Breite Ries, falls es die Bedingungen zulassen. Für den Aufstieg Steigeisen einpacken! Aufstieg ca. 3 h.

Anmeldung: bis 8.3.2015 | E schicker.irene@gmail.com





Ski-Woche in Zauchensee



Wir wohnen im Hotel Brückenwirt*** im Zentrum der Salzburger Sportwelt und haben das Ski-Paradies des Ski-Verbands AMADE vor der Haustüre. Das Hotel liegt am Rande von Altenmarkt-Zauchensee und bietet Komfortzimmer zum Ausspannen, die alle mit Selbstwahl-Telefon, Radio, Safe, SAT-Farbfernseher, Bad und WC ausgestattet sind. Zum Entspannen bietet das Hotel einen 170 m² großen Wellness-Bereich mit finnischer Stubensauna, Kräuter-Laconium, Dampfbad, Infrarot-Wärmekabine, Whirlwanne, Wärmebank, Solarium, Fitnessraum, Frischluftsauna und Ruheraum. Ebenso im Preis inbegriffen ist ein Hallenbad: also Badesachen nicht vergessen! Gegen Aufpreis bietet das Hotel verschiedene Massagen an.

Auch kulinarisch verwöhnt uns Hotel-Familie Scharfetter: Wir genießen am Morgen ein schmackhaftes Frühstücksbuffet mit Säften und Bioecke, am Abend ein 3-Gänge-Menü, bei dem wir zwei Hauptspeisen zur Wahl haben; weiters gibt es ein Salatbuffet und je einmal ein Bauernbuffet und ein Dessertbuffet.

Unser Reisebus steht uns für die gesamte Dauer des Urlaubes zur Verfügung. Mit ihm erreichen wir innerhalb einer halben Stunde die verschiedenen Ski-Gebiete.

Termin: 10. bis 17.1.2015

Kosten: 659 Euro | Einzelzimmerzuschlag: 77 Euro | Kinderermäßigung auf Anfrage.

Leistungen: Nächtigung mit Halbpension | Bus | NATURFREUNDE-Instruktoren



Wintersporttag am Annaberg

Termin: Sa., 10.1.2015

Ihr wolltet schon immer einmal verschiedene Wintersportarten ausprobieren? Jetzt habt Ihr am Wintersporttag der NATURFREUNDE Niederösterreich die Gelegenheit, nach Lust und Laune die unterschiedlichsten Sportarten zu testen, Euer Können bei den verschiedenen Läufen unter Beweis zu stellen und bei interessanten Workshops mitzumachen! Die notwendige Ausrüstung könnt Ihr direkt vor Ort ausborgen.

Das gemeinsam mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse erstellte Programm „Fit & Gesund im Winter“ bietet Schnupperkurse im Langlauf, Snowbike, Snowboard, Schneeschuhwandern und GPS-Geocaching, Skitouren, eine LVS-Übung, ein eigenes „Kinderland“, einen Riesentorlauf und einen Speedtest. Die NATURFREUNDE freuen sich auf einen aktionsreichen Tag mit Euch!

Anmeldung erforderlich vorab für die Workshops Langlaufen, Skitouren und Schneeschuhwandern: NATURFREUNDE Niederösterreich | T 02742 357 211 | E tamara.ladinger@naturfreunde.at
Die NATURFREUNDE Wien bringen Euch mit einem eigenen Bus zum Wintersporttag: Treffpunkt 7:00 Uhr (Abfahrt 7:15 Uhr, Rückkehr: ca. 18:00 Uhr) | 22., Erzherzog-Karl-Straße 108 (Parkplatz) | 15 Euro pro erwachsener Person, 10 Euro pro Kind bis 10 Jahre (mindestens eine erwachsene Begleitperson) | Anmeldung bei NATURFREUNDE Wien, T 893 6141, E wien@naturfreunde.at

Wintersport-Woche Mittersill



Ski, Snowboard, Langlauf und Skitouren

Angeleitet von den Instructorinnen und Instruktoeren der NATURFREUNDE genießen wir eine erlebnisreiche Woche. Neben Schifahren und Snowboarden werden in Mittersill auch Skitouren geboten. Auch den Langläuferinnen und Langläufern tragen wir Rechnung und bieten eine eigene Langlaufgruppe mit Langlauf-Instructorinnen und -Instruktoren an. Mittersill mit den Orten Hollersbach und Stuhlfelden ist direkt mit dem Skigebiet Kitzbühel verbunden.

Unser Quartier „Hotel Bräurup“ bietet ein tolles Frühstücksbuffet, ein 3-gängiges Abendmenü mit Wahlmöglichkeit und reichhaltigem Salatbuffet sowie eine tägliche Ski-Jause. Im Preis inbegriffen ist auch die Benützung von Sauna und Dampfbad. In Mittersill steht auch das Hallenbad zur Verfügung.

Termin: 31.1. bis 7.2.2015

Kosten (keine Preiserhöhung zu 2014): Erwachsene 549 Euro | Kinder bis 6 Jahre im Zimmer der Eltern 130 Euro | Kinder von 6 bis 14 Jahre im Zimmer der Eltern 329 Euro | Kinder mit 1 erwachsenen Person im selben Zimmer 449 Euro | Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage.

Leistungen: Nächtigung mit Halbpension | NATURFREUNDE-Instructorinnen und -Instruktoren | Individuelle Anreise.

Firn-Woche am Arlberg



Der ideale Winterausklang für alle Schifans!

Unsere Pension in Flirsch lässt keine Wünsche offen und bietet Zimmer mit Dusche und WC, SAT-TV und Safe; weiters Frühstücksbuffet und Abendessen mit Salatbuffet und Menüwahl sowie einen Entspannungsbereich im Haus mit Wärmebank, Sauna, Dampfbad und Infrarot-Gesundheitskabine.

Der Gratis-Skibus bringt uns täglich ins Skigebiet nach Sankt Anton. Unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern steht die Woche über das Ski-Depot direkt bei den Liften in Sankt Anton kostenlos zur Verfügung.

Termin: 7. bis 14.3.2015

Kosten (leider wurden für 2015 die Ortstaxe und der Preis der 6-Tages-Liftkarte erhöht!): 739 Euro | Einzelzimmerzuschlag 52,50 Euro.

Leistungen: Nächtigung mit Halbpension | NATURFREUNDE-Instructorinnen und -Instruktoren | 6-Tages-Liftkarte | Individuelle Anreise: auf Wunsch organisieren wir gerne eine ÖBB-Gruppenreise.

Anmeldung & Information: NATURFREUNDE Reisebüro Wien

Tourismus & Freizeitanlagenbetriebs GmbH

Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien

T 01 892 6210 | F 01 893 6402

E reisebuero.wien@naturfreunde.at | wien.naturfreunde.at

IBAN: AT30 1200 0006 2013 7802 | BIC: BKAUATWW, UID: ATU16187203 | Handelsgericht Wien: FN 106032 | HRB Nr. 21728 | Veranstalterverzeichnis d BM f Wirtschaft: Eintragung Nr. 1998/0281

Für alle Reiseangebote gilt: Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen ARB 1992 in der geltenden Fassung. **Anmelde- und Bearbeitungsgebühren werden bei Stornierung nicht rückerstattet!** Programm- und Preisänderungen vorbehalten! **Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Reisetornoversicherung!** Gemäß der Reisebüroverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des NATURFREUNDE Reisebüros Wien unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 2 Wochen vor Reiseantritt, Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen. Garant und Versicherer ist die Europäische Reiseversicherung AG, Bankgarantie von Landes-Hypothekenbank Steiermark oder Versicherungsvertrag Polizze Nr. 90110010566. Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz bei der Europäischen Reiseversicherung AG, 1220 Wien, Kratochwilstraße 4, T 01 317 2500 199 vorzunehmen.

Freiwillige Betreuerinnen und Betreuer für das Karl-Langer-Haus Losenheim gesucht

Das Karl-Langer-Haus der NATURFREUNDE Wien in Losenheim ist ein Selbstversorgerhaus am Fuße des Schneebergs und bietet auf drei Etagen rund 20 Personen Platz. Wir haben Wasser-, Kanal- und Stromanschluss und heizen mit Gas. Zur Betreuung des Hauses suchen die NATURFREUNDE Wien eine freiwillige Mitarbeiterin oder einen freiwilligen Mitarbeiter.

Die zu erledigenden Arbeiten sind:

- Betreuung der Liegenschaft rund ums Haus: Gras mähen, Bäume und Sträucher pflegen und ähnliche Gartenarbeiten;
- kleine Reparaturarbeiten im und ums Haus;
- Kontrolle nach dem Besuch von Gruppen im Haus, im Winter auch Einschalten der Heizung vor einem Besuch (die kostenpflichtige Vermietung des Hauses erfolgt zentral über die NATURFREUNDE Wien);
- Kontrolle der technischen Infrastruktur (UV-Anlage fürs Wasser, Gastherme, Gasherd und Gastank (Füllstandskontrolle, jährliche Reinigung)).

Als Gegenleistung bieten wir vergünstigten bzw. kostenlosen Aufenthalt zu jenen Zeiten, in denen das Haus leer steht. Es gibt auch ein Verwaltungszimmer, wo die freiwillige Betreuerin bzw. der freiwillige Betreuer ihre bzw. seine Sachen deponieren und auch übernachten kann.

Die NATURFREUNDE freuen sich auf Eure Bewerbungen. Interessentinnen und Interessenten melden sich bei:

NATURFREUNDE Wien | Angelika Kern

T 01 893 6141 13 | E angelika.kern@naturfreunde.at

Details zum Haus: www.naturfreunde-haeuser.net -> Losenheim



NATURFREUNDE-Haus Knofeleben ist „Mei liabste Hüttn“

Bei der Wahl der beliebtesten Wanderhütten Österreichs ist das Haus Knofeleben der NATURFREUNDE Wien die strahlende Siegerin in der Kategorie „erwanderbare Hütten“. Mitten in den Wiener Alpen gelegen, bietet das 2012 neu errichtete NATURFREUNDE-Haus alles, was das Herz der Wanderinnen und Wanderer begehrt: Entspannten Komfort bei der Übernachtung und eine erstaunlich vielseitige Küche gespickt mit regionalen Spezialitäten vom Saibling bis zum Lamm.



Die Pächter vom Padasterjoch in Wien

Paul Pranger betreut als Pächter seit mehr als 35 Jahre nun das älteste NATURFREUNDE-Haus der Welt am Padasterjoch und seit mehr als 50 Jahren verbringt er jeden Sommer am Haus. Als Dank dafür lud der Vorsitzende der Wiener NATURFREUNDE, Rudi Schickler, Agi und Paul Pranger zu einem Aufenthalt in Wien ein.

Am ersten Tag besuchten die beiden den Bundesgeschäftsführer der NATURFREUNDE Reinhard Dayer, den Rohrauerpark und die Stefaniewarte. Am Donnerstag, den 30. Oktober 2014 machten sie sich noch ein Bild von der neuen Fußgängerzone in der Mariahilfer Straße und entdeckten auf der „Straße der Sieger“ auch gleich ihre Familie, nämlich Slalom-Ass Manfred Pranger.

Im Namen aller Wiener Naturfreundinnen und Naturfreunde: DANKE für euer unermüdliches Engagement!



Safe the dates - Termine vormerken!

Edelweiss Bergfilm Festival

am 12. März 2015

Eröffnung der Stefaniewarte und

No-Reset-Sicherheitsaktion

am 26. April 2015

>> Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtal

Als Helmut Frank 2003 die Geschäftsführung der Wiener NATURFREUNDE übernommen hatte, nannte er drei großen Projekte und Ziele, die er erreichen wolle: Erstens die Errichtung und den Betrieb einer Kletterhalle in Wien, zweitens die Steigerung der Mitgliederzahl in Wien auf über 20.000 Personen und drittens die Einrichtung eines Freiluft-Kletterzentrums im Weichtal.

Bereits Ende Oktober 2006 konnte die NATURFREUNDE Kletterhalle Wien eröffnet werden. Seit damals wächst auch die Mitgliederzahl der Wiener NATURFREUNDE wieder beständig an. Es ist nun höchst an der Zeit, das Projekt Weichtal in Angriff zu nehmen. Die NATURFREUNDE haben zwar bereits vor mehreren Jahren erste Anstrengungen unternommen, das Weichtalhaus zu modernisieren, doch dann kamen die Brände und der dadurch erforderliche Wiederaufbau der NATURFREUNDE-Häuser auf dem Höllenstein und der Knofeleben dazwischen.

Im Juli des heurigen Jahres war es dann endlich so weit, die bau- und gewerberechtigten Verhandlungen für den Abruch und Neubau des Weichtalhauses abzuwickeln, die am 17.9.2014 mit einem positiven Bescheid abgeschlossen wurden. Parallel dazu hat der Wiener NATURFREUNDE-Hüttenreferent Franz Polzer mit den verschiedenen Professionistinnen und Professionisten Gespräche geführt und die Auftragserteilung vorbereitet.

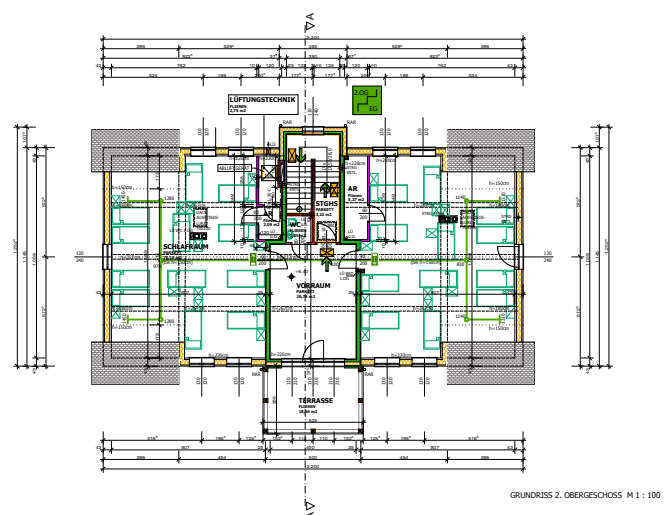
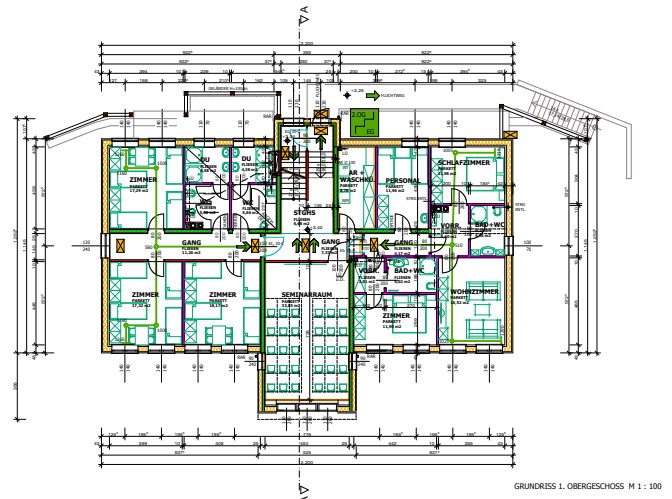
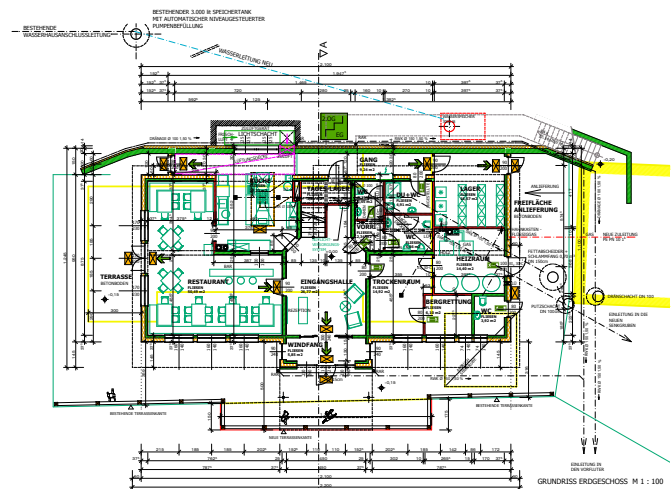
Am 14.10.2014 wurde die Baustelle eingerichtet und die Bauarbeiten haben begonnen. Der Abriss ging flott voran und - sofern es das Wetter zulässt - ist laut dem vorliegenden Bauzeitenplan vorgesehen, dass der Rohbau noch in diesem Kalenderjahr steht. Das ambitionierte Ziel der NATURFREUNDE und der Baufirmen ist, dass das Haus im Juli 2015 seinen Betrieb aufnehmen kann und wir den NATURFREUNDE Tag 2015 beim neu errichteten Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtalhaus feiern werden.

Das NATURFREUNDE-Weichtalhaus wurde 1922 eröffnet und hat sich zu einem bedeutenden alpinen Stützpunkt entwickelt. Seit der Eröffnung wird es von Wanderinnen und Wanderern, Bergsteigerinnen und Bergsteigern, Kletterinnen und Kletterern, aber auch von Radfahrerinnen und Radfahrern sowie in den letzten Jahren von Mountainbikern begeistert angenommen. Es ist ein Stützpunkt für Familien-Bergerlebnisse und vieler Alpin-Ausbildungen. Das Weichtal gehört zum Quellschutzgebiet des Wiener Wassers und zum Naturschutzgebiet der Wiener Alpen. Die Stadt Wien als Grundeigentümerin hat daher großes Interesse, dass mit der Umwelt schonend umgegangen wird. Auch dabei spielt das Weichtalhaus eine wichtige Rolle, kann es doch die Ströme der Besucherinnen und Besucher positiv lenken und dem Wildwuchs durch Erholungssuchende entgegen wirken, dem wilden Abstellen der Privatkraftwagen im Höllental und dem Hinterlassen von Müll und menschlichen Verunreinigungen. Das Weichtalhaus sorgt für eine ökologisch vertretbare Entsorgung der Hinterlassenschaften der Freizeitsuchenden.

In den Kletterhallen der Großstadt Wien lernen die Wienerinnen und Wiener das Klettern. Ergänzend können sie im neuen Sport- und Alpinzentrum Weichtal auch die alpinen Risiken des Klettersports kennenlernen. Vor den Toren Wiens im Höllental zwischen Rax und Schneeberg in den östlichen Ausläufern der Alpen gelegen ist es knapp in einer Stunde mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und bietet den idealen Ausgangspunkt für Wandern, Bergsteigen und Klettern.

Das NATURFREUNDE-Weichtalhaus war und ist auch in Zukunft:

- ein wichtiger alpiner Stützpunkt in den Wiener Alpen;
- die „Außenstelle“ für Wiener Kletterfreundinnen und Kletterfreunde und beliebtes Ausflugsziel der Wiener Bevölkerung;
- ein bedeutender Wirtschaftsfaktor der Tourismusregion;
- eine wichtige Meldestelle bei Unfällen;
- die Anlaufstelle für alle, die im Höllental ihre Freizeit verbringen;
- und der Knotenpunkt für Rax-Schneeberg-Überquerungen.



Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtal <<



Um an dieser geschichtsträchtigen Stelle ein modernes Alpenzentrum errichten zu können, musste vorerst das alte Haus ordnungsgemäß abgebrochen und entsorgt werden. Während der Bauzeit muss der direkte Zugang zu Weichtalklamm über den großen Parkplatz und die meist mit Schranken versperrte Forststraße umgeleitet werden. Das Betreten der Baustelle ist ausnahmslos verboten. Die NATURFREUNDE bitten alle Interessierten sowie Fotografinnen und Fotografen dieses Verbot zu beachten! Den aktuellen Baufortschritt können alle im Internet verfolgen:

wien.naturfreunde.at/ueberuns/detail/35943

Beim Neubau kommt wieder Holz als umweltschonender Baustoff zum Einsatz, gerade im Bereich der Obergeschosse, die als Holzkonstruktion errichtet werden; aber auch bei der Innenausstattung dominiert Holz: bei den Fenstern und Türen, bei den Zimmerböden und der Zimmereinrichtung. Durch einen Holzvergaserkessel trägt Holz auch zur Beheizung und Warmwasserbereitung des neuen Hauses bei.

Besonderer Wert wird auch auf den schonenden Umgang mit der Ressource Wasser gelegt, und hier besonders auf die Behandlung der Abwässer. Die Senkgrube wird zweischalig ausgeführt, damit bei einer eventuellen Undichtheit keinesfalls Fäkalien in die Natur können, sondern in einen elektronisch überwachten Zwischenraum sickern. Zudem wird der bestehende Kanal aus Steinzeug durch Kunststoffrohre ersetzt.

Mit all den Maßnahmen tragen die NATURFREUNDE nicht nur zu einer positiven Öko-Bilanz bei, sondern schaffen die Voraussetzungen, dass das neue Weichtalhaus als drittes Haus der Wiener NATURFREUNDE mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wird. Daher ist es selbstverständlich auch notwendig, dass das neue Haus auch umweltgerecht geführt wird und die Küche qualitativ hochwertige Gerichte aus Produkten der Region anbietet.

Auch die vielen alpinen Ausbildungen und Seminare, die die NATURFREUNDE im neuen Weichtalhaus anbieten werden, machen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur auf die Schönheit der Bergwelt und die dort lauernenden Gefahren aufmerksam, sondern tragen durch eine qualitätsvolle und umweltbewusste Planung auch dazu bei, die Menschen über Quell- und Naturschutz aufzuklären.

Die große Felswand unmittelbar neben dem Haus wird ein Übungsklettergarten, in dem Techniken für das Felsklettern und die Klettersteige trainiert werden kann.

Die Eckdaten des neuen Weichtalhauses im Überblick:

- 3 Geschoße
- ca. 70 Schlafplätze (Zimmer und Betten-Lager)
- ca. 50 Sitzplätze im Innen-Gastraum
- Seminarraum für bis zu 50 Personen
- WC-Anlage auch für Nicht-Gäste
- Pächterwohnung und Personalzimmer
- Küche, Lager, Technikräume
- Kennzahlen: Bruttogrundfläche 750 m² | bebaute Fläche 255 m² | Nutzfläche 580 m²
- großer Natur-Hauskletterfelsen

Die Gesamtinvestitionskosten betragen knapp 1 Million Euro. Die Wiener NATURFREUNDE können nur einen Teil selbst aufbringen, der Rest muss durch Spenden, Subventionen und Sponsoring aufgebracht werden. Aus diesem Grund ersuchen die NATURFREUNDE Wien um Spenden. Diese können auf das Konto der mit der Bauabwicklung beauftragten NATURFREUNDE Wien Tourismus- und Freizeitanlagenbetriebs GmbH eingezahlt werden: Unicredit IBAN AT30 1200 0006 2013 7802.



Fotos: NATURFREUNDE Wien | Das historische Weichtalhaus im Laufe der Zeit, Ohne engagierte Pächterinnen und Pächter geht nichts

>> 120 Jahre Berg frei!

Von Wien in die ganze Welt hinaus

So unglaublich es klingt, aber die weltweit größte Alpinorganisation, die NATURFREUNDE-Bewegung mit rund 500.000 Mitgliedern, nimmt ihren Ausgang in Wien, damals Hauptstadt des habsburgischen Vielvölkerreichs und eine der bevölkerungsreichsten Städte der Welt. Gegründet werden die NATURFREUNDE 1895, im Zeitalter des beginnenden Tourismus. Die neue Bewegung breitet sich rasch in ganz Österreich und in Europa, aber auch in Übersee aus. Grundsätze der NATURFREUNDE sind seit jeher ein freundschaftliches Miteinander unter Einbindung aller Randgruppen, die Gestaltung zeitgemäßer, attraktiver, naturnaher und kostengünstiger Freizeitaktivitäten für die arbeitende Bevölkerung sowie der schonende Umgang mit Natur und Umwelt.

Das Zeitalter der Industrie

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts ist geprägt von Liberalismus und dem Aufschwung des Kapitalismus. Damit verbunden ist der Aufschwung des Bürgertums. In der ersten Phase des kapitalistischen Aufschwunges, der Phase des so genannten Manchester-Kapitalismus, müssen Lohnsklavinnen und Lohnsklaven bis zu 16 Stunden am Tag arbeiten, auch samstags. Es gibt keine soziale Absicherung für die meisten Menschen, keinen Urlaub, keine Kranken- und Arbeitslosenversicherung. Kinderarbeit ist weit verbreitet und die Sterblichkeit unter der armen Bevölkerung sehr hoch.

In den Städten und Industriezentren gibt es immer mehr völlig rechtlose Heerscharen manuell arbeitender und in großem Elend lebender Menschen. Die rasante Entwicklung der Eisenbahn und ihrer Netze beschleunigt diese Entwicklung. Die Landbevölkerung zieht verstärkt in die Städte, wo sie das Industrieproletariat bildet. Die Großstädte leiden immer mehr an Überbevölkerung, es gibt nicht genug sauberes Trinkwasser und die Kanalisationen sind noch nicht entsprechend ausgebaut. So wüten gerade in den Armenvierteln der Städte oft verheerende Cholera-Epidemien. Katastrophal ist auch die Wohnsituation. Trotz schlechtesten Standards herrscht extremer Mangel an Wohnraum, deshalb vermieten viele Arbeiterinnen- und Arbeiterfamilien ihre Betten an so genannte „Bettgeherinnen und Bettgeher“, die untertags in ihren Betten schlafen.

Der Wiener Arzt Victor Adler einigt die in einen anarchistischen und einen pragmatischen Flügel tief zerstrittene und daher politisch gelähmte österreichische Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung und gründet zum Jahreswechsel 1888/89 in der niederösterreichischen Stadt Hainfeld die Sozialdemokratische Arbeiterpartei unter seiner Führung. Hauptforderungen der jungen Partei sind: Verbot der Kinderarbeit, Einführung einer allgemeinen Kranken-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung für alle, Urlaub und Acht-Stunden-Tag, allgemeines und gleiches Wahlrecht.

Es gibt zu dieser Zeit drei Klassen in Österreich: den Adel und den Klerus, das Bürgertum und die große Masse des Proletariats, das nach der von ihm mit getragenen bürgerlichen Revolution entrechtet bleibt.

Während die feudale Klasse schon seit langem den Sommer in den Bergen von Bad Ischl oder am Semmering verbringt, beginnt auch die Bourgeoisie die Sommerfrische in der Natur zu erleben. 1862 wird der Alpenverein gegründet. So werden immer mehr Gebiete in den Alpen „colonisiert“, um vor den tristen städtischen Verhältnissen zu fliehen und Erholung vom Stadtleben zu suchen; gerade dieser Eskapismus steht bei vielen im Vordergrund.

In den Umbrüchen des 19. Jahrhunderts, durch Industrialisierung, kapitalistischem Liberalismus und durch ihre negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft, dient die Natur vielen als Projektionsfläche für alle möglichen Vorstellungen (und tut dies heute noch).

In den Zeitschriften des Alpenvereins zeichnet sich ein deutlicher Trend in Richtung "Zurück zur Natur" ab, der Natur als eine Art Ruhepol sieht, wo die Welt noch in Ordnung ist.

Es beginnt die "belle époque" der großen Hotels und Sommerfrischen in Österreich und der Schweiz. Von dieser Entwicklung ausgeschlossen aber bleibt, wie in allen sozialen Belangen, das hart arbeitende Proletariat.

Die Gründung der NATURFREUNDE

Auf einer gemeinsamen Wanderung durch den Wienerwald besprechen der sozialdemokratische Pädagoge Georg Schmiedl und sein Wanderfreund, der Kaufmann Simon Katz, die Idee einer „touristischen Gruppe“ für Arbeiterinnen und Arbeiter. Ende März 1895 geben sie in der Wiener Arbeiter-Zeitung eine Annonce auf, dass Naturfreunde eingeladen werden, eine solche Gruppe zu gründen. Unter den rund 30 Antwortschreibern ist auch jenes von drei Wohnungsnachbarn in der Josefstädter Stolzenthalergasse: von den Brüdern Josef und Alois Rohrauer sowie dem Jus-Studenten Karl Renner.

Der Metallarbeiter Alois Rohrauer und seine Frau kümmern sich zu dieser Zeit um den jungen Karl Renner, der gerade an seiner Doktorarbeit schreibt, und dessen Frau und verköstigen beide. Der aus der oberösterreichischen Gemeinde Spital am Pyhrn stammende Sensenschmied Rohrauer ist wie viele andere Arbeiter nach Wien gekommen, weil er sich hier bessere Arbeitsbedingungen erhofft hat. Er arbeitet in einer Fahrradfabrik und verbringt seine spärliche Freizeit in den Wiener Hausbergen. Er ist ein begeisterter Wanderer und Alpinist und hält seinem jungen Schützling immer wieder Vorträge darüber, wie sehr auch die Touristik für den Klassenkampf nützlich sei. Denn: *„[...] sie allein schütze den Arbeiter vor physischem Verkommen, sie allein vermöge ihn dem Fluche des Alkoholismus zu entreißen, sie allein brächte ihn zurück zur Natur, lehre ihn die Natur wissenschaftlich zu betrachten, entziehe ihn so verdummenden Einflüssen des Aberglaubens.“*

Schon am 28.3.1895 findet im Extrazimmer des Gasthauses „Zum silbernen Brunnen“ (Berggasse 5) eine erste Besprechung statt, an der etwa 40 Interessierte teilnehmen. Die beiden Initiatoren wollen selbst nicht allzu sehr in Erscheinung treten, weil sie um ihre berufliche Existenz fürchten. Also werden drei andere Sozialdemokraten in den Gründungsausschuss gewählt: Alois Rohrauer, Leopold Happisch und Anton Kreutzer. Der angehende Jurist Karl Renner entwirft die Statuten der „Touristischen Gruppe der Sozialdemokraten“.

Am Ostersonntag 1895 (14.4.) findet die erste gemeinsame Wanderung statt: *„[...] Zusammenkunft: Früh halb 8 Uhr in der Abfahrtshalle des Südbahnhofs. Erkennungszeichen: die Arbeiter-Zeitung. Abfahrt: 8 Uhr nach Mödling. Promenadenweg über die Klause, über den Anninger nach Gaaden. Dasselbst Mittagstation in Schöny's Gasthaus. Rückweg in die Hinterbrühl. Jause: Gasthaus ‚Zur elektrischen Bahn‘, wo auch die nachmittags Nachkommen treffen. Führer: Genosse Rohrauer.“* 62 Männer und Frauen nehmen an diesem Ausflug teil, Lehrerinnen und Lehrer, Beamte, Studierende sowie manuelle Arbeiterinnen und Arbeiter aller Berufssparten.

Bald wächst der Verband zu einer touristischen Gruppe von 170 Menschen an, die regelmäßig gemeinsam wandern. Rohrauer, Happisch, Kreutzer und Renner bemühen sich, die lose Gruppe in einen Verein umzuwandeln, der eine Alternative zu den alpinen Vereinen der Bourgeoisie ist und auch Arbeiterinnen und Arbeiter die organisierte Teilnahme am Bergsport ermöglicht.

An diese historischen Ereignisse vor 120 Jahren werden die NATURFREUNDE Wien im kommenden Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen erinnern.

Das Team



Maria Kasper

Motto: Marias Winterwanderungen

Kontakt: T 0664 487 0952

Termine: Di., 6.1.: Neujahrswanderung | So., 25.1.: Beethovenweg | So., 15.2.: Faschingswanderung | So., 8.3.: Größenberg | Sa., 28.3.: 120 Jahre Berg frei! - Von Gaaden nach Gumpoldskirchen



Lea Riedl

Motto: Wandern4alle

Kontakt: T 0664 877 9914 | E nfoe.floridsdorf@naturfreunde.at

Termin: Sa., 20.12.: Punsch-Wanderung zum Jahresausklang



Elisabeth Ringhofer

Motto: Berg- und Weitwandern in gemäßigtem Tempo

Kontakt: T 0650 244 0387 | E elisabeth.ringhofer@naturfreunde.at

Termine: Do., 11.12.: Husarentempel - Anninger | Do., 15.1.: Von Grinzing nach Vorderhainbach | Do., 12.2.: Newaldegg - Dornbach



Herbert Wagner

Leiter NATURFREUNDE erlebnisWandern®

Motto: GenussWandern | Urban Hiking

Kontakt: T 0699 1965 1031 | E herbert.wagner@naturfreunde.at

Termine: Sa., 6.12.: Advent im Schloss Lackenbach | So., 14.12.: Stille Winterpfade am Wagram I | Di., 23.12.: Gartenstädte des Roten Wien in Lainz | Sa., 3.1.: 120 Jahre Berg frei! - Bis zum Himalaya | Sa., 31.1.: Stille Winterpfade am Wagram II | Fr., 6.2.: Von Oberdöbling nach Neuwaldegg | So., 22.2.: Stille Winterpfade am Wagram III | Do., 26.2.: Von der Rossau zum Westbahnhof | So., 29.3.: 120 Jahre Berg frei! - Vom Altlerchenfeld zur Berggasse

Legende

- Kulturwanderung
- Pilgerwanderung | Kraftplätze
- Weitwanderung
- Genusswanderung
- Wanderung ohne Höhenmeter
- Urban Hiking

Das Besondere an erlebnisWandern®

- ✓ Die Wanderführerinnen und Wanderführer vom Team erlebnisWandern® haben eine **alpine Ausbildung** und erstellen ihre Touren nach den erlernten Kriterien. Sie tragen die Verantwortung für die inhaltliche und organisatorische Ausarbeitung.
- ✓ Bei den Wanderungen von erlebnisWandern® steht das **gemeinsame Erleben** im Vordergrund. Der Weg ist das Ziel.
- ✓ Wanderungen von erlebnisWandern® sind **nachhaltige Angebote**. Die An- und Abreise erfolgt ausschließlich mit **öffentlichen Verkehrsmitteln**. Der **Treffpunkt** liegt immer **innerhalb Wiens**.
- ✓ erlebnisWandern® ist eine Qualitätsmarke der NATURFREUNDE Wien für alle NATURFREUNDE-Mitglieder. Die regelmäßige Teilnahme ist an eine **NATURFREUNDE-Mitgliedschaft** gebunden.
- ✓ Um Qualität in vollem Umfang leisten zu können (dazu gehören auch Öffentlichkeitsarbeit, Ausarbeitung und die Aufwendungen der Wanderführerinnen und Wanderführer), heben wir einen **Unkostenbeitrag** ein. Zusätzlich dazu können noch weitere Kosten für Eintritte, Anreise und Ähnliches anfallen.

erlebnisWandern® geht mit Angeboten für Dezember, Jänner und Februar in eine neue Saison, die auch eine wesentliche Neuerung bringt: die Ortsgruppe Wien der NATURFREUNDE hat die „Patenschaft“ für das Projekt übernommen. Der Dank dafür gebührt dem Vorstand unter dem Vorsitz von Wolfgang Khutter.

Die Angebote von erlebnisWandern® stehen 2015 auch unter dem Jahresmotto „120 Jahre Berg Frei!“ anlässlich des Jubiläums der Gründung der NATURFREUNDE.

Mit **Urban Hikes** (Stadtwanderungen) wollen wir interessierte Menschen zu jenen oft unbekanntenen Orten der Stadt führen, wo die NATURFREUNDE Spuren hinterlassen haben, wo sich Geschichten und Geschichte unserer Bewegung verbergen. So spazieren wir am 29.3.2015 vom Wohnhaus Rohrauers und Renners in Altlerchenfeld zum Gründungsort der NATURFREUNDE in der Berggasse. Am 12.4.2015 wiederholen wir die erste Wanderung der NATURFREUNDE auf den Anninger.

erlebniswandern.naturfreunde.at | www.urbanhiking.at

Dezember 2014

erlebnisKultur mit Herbert

Sa., 6. Dezember, 9:30 Uhr

Esterhazy-Advent im Schloss Lackenbach (Gedenkraum 1945 | Keltendorf im Naturpark Landseer Berge)

Treffpunkt: 23., Erlaaer Schleife (UG-Station Alt-Erlaa) | Rückkehr: 19:30 Uhr

Am zweiten Advent-Wochenende entrücken wir dem Vorweihnachts-Trubel, genießen das Ambiente des Schlosses Lackenbach und lassen uns vom Flair Pannoniens verführen. Im Herzen des Burgenlands erleben wir den Charme der Natur und den Zauber der Renaissance. Im Hof des weihnachtlich geschmückten Schlosses präsentieren mehr als fünfzig Ausstellerinnen und Aussteller traditionelle Handwerkskunst, kulinarische Köstlichkeiten und einzigartige Naturprodukte aus der Region.

Zuvor besuchen wir den „Gedenkraum 1945“ in Hochwolkersdorf, dem „Geburtsort der 2. Republik“, und das Keltendorf in Schwarzenbach.

Vor 3.500 Jahren wurde der Hügel bei Schwarzenbach wegen seiner strategisch günstigen Lage am Rand der Oberpullener Bucht besiedelt, vor 2.000 Jahren befestigten keltische Siedler die stadtartige Ansiedlung als Ringwallanlage. Im Freilichtmuseum bieten Gerätschaften, Gegenstände und originalgetreu errichtete Gebäude Einblick in das Leben der Kelten. Vom Museumsturm aus haben wir nicht nur einen Überblick über das Keltendorf, sondern auch einen Rundblick über die Bucklige Welt und ins benachbarte Burgenland. Der Rundweg vom Parkplatz durch das Freilichtmuseum ist rund 2 Kilometer lang, die Führung dauert rund 90 Minuten.

Geplantes Programm: 9:45 Abfahrt | 10:45 Uhr „Gedenkraum 1945“ in Hochwolkersdorf | 11:30 Uhr Führung durch das keltische Freilichtmuseum Schwarzenbach | ab 14:00 Uhr Besuch des Adventmarkts | 18:30 Uhr (geplante) Rückfahrt

Kosten: Mitglieder 29 Euro | Gäste 35 Euro

Leistungen: Busfahrt | Führung im Keltendorf | Mittagsimbiss auf Selbstkosten | zuzüglich Eintritte in Hochwolkersdorf und zum Adventmarkt

Anmeldung erforderlich: wien@naturfreunde.at

Reiseleiter: Herbert Wagner | mindestens 25, maximal 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Gemütlich Berg- und Weitwandern mit Elisabeth



Do., 11. Dezember, 8:15 Uhr

Mödling | Husarentempel | Anninger

Treffpunkt: 10., Hauptbahnhof Wien (Bäckerei)

ca. 5 Stunden Gehzeit, 450 Höhenmeter, 18 Kilometer | Rückkehr: ca. 16:00 Uhr

Anforderungen: Kondition für mindestens 6 Stunden Gehzeit in moderatem Tempo | feste Wanderschuhe | der Witterung angepasste Kleidung | Regenschutz | Verpflegung & Getränke (Einkehr im Anninger-Schutzhaus)

Anmeldung erforderlich:

T 0650 244 0387 | E elisabeth.ringhofer@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro (+Fahrtkosten)

Wanderführerin: Elisabeth Ringhofer

GenussWandern mit Herbert



So., 14. Dezember, 8:30 Uhr

Stille Winterpfade am Wagram I (von Stockerau bis Hausleiten mit gemütlichem Jahresausklang)

Treffpunkt: 12., Bahnhof Meidling (Unterführung Kerschensteingasse)

3 Stunden Gehzeit, 11 Kilometer | Rückkehr: 15:45 Uhr

Die siebente Etappe durch das Weinviertel nützen wir zum gemütlichem Jahresausklang in einem der besten Wirtshäuser im Tullner Feld, dem Gasthof Amstätter in Hausleiten (www.amstaetter.com). Hier kehren wir von 12:45 bis 14:15 Uhr ein (auf Selbstkosten).

Ausrüstung: Wanderschuhe | Regen- und Kälteschutz | der Witterung angepasste Kleidung | Getränke

Anmeldung bis 7.12.:

T 0699 1965 1031 | E herbert.wagner@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro (+Fahrtkosten)

Wanderführer: Herbert Wagner

Wandern4alle



Sa., 20. Dezember

Punschwanderung zum Jahresausklang

Anmeldung erforderlich:

T 0664 877 9914 | E nfoe.floridsdorf@naturfreunde.at

Wanderführerin: Lea Riedl

Urban Hiking



Di., 23. Dezember, 13:30 Uhr

Die Gartenstädte des Roten Wien in Lainz

Treffpunkt: 13., Lainzer Platz (Station Jagdschlossgasse Linie 60) 2½ Stunden Gehzeit, 6 Kilometer | Rückkehr: 16:00 Uhr (13., Station Riedelgasse Linie 60)

Vorerst besuchen wir die Otto-Glöckel-Schule in der Veitingergasse, wo einst der Ehrenvorsitzende der NATURFREUNDE, Heinz Fischer, zur Schule gegangen ist. Dann wandern wir zur Siedlung Lockerswiese. Zahlreiche Informationstafeln der Volkshochschule Hietzing erzählen die wechselvolle Geschichte dieser Gartenstadt. Am Fuße des Roten Bergs liegt die Werkbundsiedlung, die wir bei einem kleinen Rundgang erkunden. Auch hier gibt es zahlreiche Informationen, diesmal vom Wohnbauressort der Stadt Wien. Durch das Tal des Wlassakgrabens gehen wir zum Hörndlwald. Durch diesen kommen wir in die Siedlung Friedensstadt. Vorbei an der „Waldschule“ beim ehemaligen Pförtnerhaus des Lainzer Tiergartens kommen wir zur Einfassung des Lainzerbachs, wo wir sehen, wie das „Schicksal“ vieler Wienerwaldbäche verläuft. Durch die Siedlung Hermeswiese gelangen wir nach Speising.

Anmeldung bis 16.12.:

T 0699 1965 1031 | E herbert.wagner@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro

Wanderführer: Herbert Wagner

Jänner 2015



Urban Hiking

Sa., 3. Jänner, 10:00 Uhr

Bis zum Himalaya - Zur Geschichte der Alpinistik

Treffpunkt: 23., Rodaun (Endstelle Linie 60)

4 Stunden Gehzeit, 14½ Kilometer, 150 Höhenmeter | Rückkehr: 15:00 Uhr (13., U4-Station Hietzing)

Wir erinnern an die großartigen Himalaya-Erstbesteigungen österreichischer Naturfreunde. So stehen 1956 Sepp Larch aus Weyer, Fritz Moravec aus Wien-Hietzing und Hans Willenpart aus Scheibbs als erste Menschen auf dem Gipfel des 8.053 Meter hohen Gasherbrum II. Der exzellente Volksbildner Moravec prägt in den kommenden Jahrzehnten die österreichische Alpinistik. 1922 als Sohn eines Eisenbahners geboren erlernt er das Klettern vorerst in den Wiener Hausbergen.

Wir starten in Rodaun und suchen vorerst die Mizzi-Langer-Wand am Zugberg. Über die Bergkirche Rodaun und entlang der Liesing gehen wir dann nach Atzgersdorf und über „Am Spiegeln“ entlang der Hochquellwasserleitung zum Rosenhügel. Durch Speising gelangen wir zum Fritz-Moravec-Steig am Königberg. Nach einer Rast beim „Bergwirt“ gehen wir durch den Schönbrunner Schlosspark nach Alt-Hietzing.

Anmeldung bis 27.12.:

T 0699 1965 1031 | E herbert.wagner@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro

Wanderführer: Herbert Wagner

Marias Wanderung



Di., 6. Jänner, 11:00 Uhr

Neujahrwanderung

Treffpunkt: 13., Ober Sankt Veit (Station Linie 55A)

ca. 4 Stunden Gehzeit, 10 Kilometer, 100 Höhenmeter

Mit dem Bus fahren wir bis zum Sankt-Weiter-Tor des Lainzer Tiergartens, durch den wir bis zum Gütenbachtor wandern. Weiter nach Mauer, wo wir zum Abschluss einkehren.

Ausrüstung: feste Schuhe | der Witterung angepasste Kleidung | Regenschutz | Verpflegung & Getränke

Anmeldung & Auskünfte: T 0664 487 0952

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro

Wanderführerin: Maria Kasper

Gemütlich Berg- und Weitwandern mit Elisabeth



Do., 15. Jänner, 9:00 Uhr

Von Grinzing nach Vorderhainbach (Mauerbachtal)

Treffpunkt: 19., Grinzing (Endstelle Linie 38)

ca. 5 Stunden Gehzeit, 500 Höhenmeter, 15½ Kilometer | Rückkehr: ca. 16:00 Uhr

Anforderungen: Kondition für mindestens 5 Stunden Gehzeit in moderatem Tempo | feste Wanderschuhe | der Witterung angepasste Kleidung | Regenschutz | Verpflegung & Getränke (Einkehr geplant)

Anmeldung erforderlich:

T 0650 244 0387 | E elisabeth.ringhofer@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro (+Fahrtkosten)

Wanderführerin: Elisabeth Ringhofer

Marias Wanderung

So., 25. Jänner, 10:00 Uhr

Beethovenweg

Treffpunkt: 12., Bahnhof Meidling (Bäckerei)

ca. 4 Stunden Gehzeit, 12 Kilometer, 80 Höhenmeter

Vom Bahnhof Mödling gehen wir durch die Stadt und über die „goldene Stiege“ zum Beethovenweg. Diesem folgen wir bis Pfaffstätten und erfreuen uns an schönen Aussichtspunkten. Der Weg lässt sich jederzeit abkürzen und es bieten sich viele Möglichkeiten zum Besuch eines Heurigen.

Ausrüstung: feste Schuhe | der Witterung angepasste Kleidung | Regenschutz | Verpflegung & Getränke

Anmeldung & Auskünfte: T 0664 487 0952

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro

Wanderführerin: Maria Kasper



Gemütlich Berg- und Weitwandern mit Elisabeth

Do., 12. Februar, 9:00 Uhr

Neuwaldegg | Exelberg | Schottenhof | Jubiläumswarte | Wilhelmminenberg | Dornbach

Treffpunkt: 19., Grinzing (Endstelle Linie 38)

ca. 4½ Stunden Gehzeit, 400 Höhenmeter, 14 Kilometer | Rückkehr: ca. 16:00 Uhr

Anforderungen: Kondition für mindestens 5 Stunden Gehzeit in moderatem Tempo | feste Wanderschuhe | der Witterung angepasste Kleidung | Regenschutz | Verpflegung & Getränke (Einkehr geplant)

Anmeldung erforderlich:

T 0650 244 0387 | E elisabeth.ringhofer@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro (+Fahrtkosten)

Wanderführerin: Elisabeth Ringhofer



GenussWandern mit Herbert

Sa., 31. Jänner, 8:30 Uhr

Stille Winterpfade am Wagram II (von Hausleiten bis Kirchberg)

Treffpunkt: 12., Bahnhof Meidling (Unterführung Kerschensteiner-gasse)

6 Stunden Gehzeit, 21 Kilometer | Rückkehr: 17:00 Uhr (19., Bahnhof Heiligenstadt)

Die achte Etappe durch das Weinviertel bringt uns von Hausleiten bei Stockerau nach Kirchberg am Wagram. Höhepunkte sind die Ehlertmühle und die Kirche Sankt Agatha mit dem so genannten „Stirbweg“ in Hausleiten, das Schloss „Juliusburg“ in Stetteldorf, die Kellergassen und Weinberge in Gurgans, in Absberg, am Bromberg und in Unterstockstall, die Lourdeskapelle in Königsbrunn sowie die Kirche Maria Trost in Kirchberg. Bei zahlreichen Gelegenheiten bietet sich ein herrlicher Blick über das Tullnerfeld.

Ausrüstung: Wanderschuhe | Regen- und Kälteschutz | der Witterung angepasste Kleidung | Getränke

Anmeldung bis 24.1.:

T 0699 1965 1031 | E herbert.wagner@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro (+Fahrtkosten)

Wanderführer: Herbert Wagner



Marias Wanderung

So., 15. Februar, 9:20 Uhr

Faschingswanderung

Treffpunkt: 12., Bahnhof Meidling (Bäckerei)

ca. 4 Stunden Gehzeit, 10 Kilometer, 190 Höhenmeter

Von Bad Vöslau gehen wir über den Harzberg nach Gainfarn und den Wasserleitungsweg weiter, dann zweigen wir nach Kottlingbrunn, wo um 14:00 Uhr der Faschingsumzug beginnt.

Ausrüstung: feste Schuhe | der Witterung angepasste Kleidung | Regenschutz | Verpflegung & Getränke

Anmeldung & Auskünfte: T 0664 487 0952

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro

Wanderführerin: Maria Kasper



GenussWandern mit Herbert

So., 22. Februar, 9:45 Uhr

Stille Winterpfade am Wagram III (von Kirchberg bis Hadersdorf)

Treffpunkt: 19., Bahnhof Heiligenstadt (Kassenkalle)

5 Stunden Gehzeit, 19½ Kilometer | Rückkehr: 17:00 Uhr

Die neunte Etappe durch das Weinviertel führt am aussichtsreichen Höhenrücken des Wagrams durch zahlreiche Weingärten zum Kamp. Höhepunkte sind ein Bildstock aus 1636 und das Schloss in Fels, das Denkmal von Konrad von Feuersbrunn, dem angeblichen Verfasser des Nibelungenlieds, die Jakobuskirche von Etsdorf und das Schloss Walkersdorf.

Ausrüstung: Wanderschuhe | Regen- und Kälteschutz | der Witterung angepasste Kleidung | Getränke

Anmeldung bis 15.2.:

T 0699 1965 1031 | E herbert.wagner@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro (+Fahrtkosten)

Wanderführer: Herbert Wagner



Februar 2015

Urban Hiking

Fr., 6. Februar, 13:00 Uhr

Von Oberdöbling nach Neuwaldegg

Treffpunkt: 19., Oberdöbling (S-Station)

3¼ Stunden Gehzeit, 10½ Kilometer, 400 Höhenmeter | Rückkehr: 17:00 Uhr (17., Neuwaldegg)

Wir starten in Oberdöbling und gehen die Grinzinger Allee hinauf zum Kaasgraben und der dort liegenden schönsten Kirche von Wien. Über die Reinischgasse kommen wir zur Wolfsgrube und den Himmel. Auf der Bellevue treffen wir auf den Stadtwanderweg 2, dem wir nun den Gspöttgraben hinunter nach Sievering und weiter zur Salmansdorfer Höhe folgen. Vorbei am Häuserl am Stoan treffen wir an der Stadtgrenze auf den Rundumadum-Weg (Weitwanderwege 444, 04). Wir verlassen den Stadtwanderweg 2 und wenden uns links in Richtung Häuserl am Roan, wo wir auf den Stadtwanderweg 3 treffen, dem wir hinab nach Salmansdorf folgen. Vorbei an der American International School und entlang der Höhenstraße gehen wir in Richtung Marswiese, wo wir durch die Schwarzenbergallee nach Neuwaldegg kommen.

Anmeldung bis 30.1.:

T 0699 1965 1031 | E herbert.wagner@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro

Wanderführer: Herbert Wagner



Urban Hiking

Do., 26. Februar, 13:00 Uhr

Vom Donaukanal zum Westbahnhof

Treffpunkt: 9., Rossau (U4-Station)

2 Stunden Gehzeit, 7½ Kilometer, | Rückkehr: 15:00 Uhr (15., Europaplatz)

Jüdischer Friedhof Rossau | Gartenpalais Liechtenstein | Strudlhofstiege | Arne-Carlsson-Park | Stadtwaldchen Sensengasse | Narrenturm | Universitätscampus Altes AKH | Innungshaus der Schlosser | Oskar-Werner-Hof | Sanatorium Fürth | Gusselbäcker-Haus | Biedermeierhäuser Lange Gasse | Sankt Ulrich | Kleingartenanlage Burggasse | Adlerhof | Telegrafnamt Mondscheingasse | Hauptbücherei Wien | Neubauer Gürtelpark

Anmeldung bis 19.2.:

T 0699 1965 1031 | E herbert.wagner@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 3 Euro | Gäste 5 Euro

Wanderführer: Herbert Wagner



>> Reisen 2015

Fr., 13. bis So., 15. Februar 2015

KARNEVAL IN VENEDIG

Die Lagunenstadt im Zauber der Masken

Erlebe den venezianischen Karnevalszauber!

Leistungen: Busfahrt | ****Hotel in Jesolo | Frühstück und Abendessen | 1 Vaporetta-Fahrt nach San Marco und zurück

Reisepartner: Sramek Reisen

Fr., 24. bis So., 26. April 2015

3-TAGE-KULTURFAHRT AN DIE SLOWENISCHE UND KROATISCHE KÜSTE UM PORTOROZ

Leistungen: Busfahrt | Übernachtung mit Frühstück | großes Johann-Strauss-Konzert im wunderschönen Tripovich-Theater von Triest mit anschließendem istrischen Bauernbuffet

Do., 14. bis So., 17. Mai 2015

IM ZWÖLFTON DER NATUR

Trahütten und Glashütten im Schatten der Koralpe

Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg und Wanderung durch das Naturschutzgebiet Deutschlandsberger Laßnitzklamm | Wanderung nach Trahütten und Besuch der Alban-Berg-Villa | Wanderung nach Glashütten und Besuch des Holzmuseums | Wanderung nach Osterwitz und Spaziergang rund um Bad Gams

Leistungen: Busfahrt von und nach Wien | Bus vor Ort | 3 Übernachtungen im Bio-Hotel Alpengasthof Koralpenblick Rostock | 2-Bett-Zimmer | Finnische Sauna | Infrarot-Kabine | Dampfbad | Halbpension zubereitet aus Bio-Produkten teils aus der hauseigenen Bio-Landwirtschaft

Reiseleiter: Herbert Wagner

Sa., 30. Mai bis Sa., 6. Juni 2015

KAMPANIEN IM FRÜHJAHR

Amalfiküste | Capri | Pompeji | Ischia

Reiseleiterin: Gerlinde Fuchshuber

Sa., 4. bis Sa., 11. Juli 2015

WANDERWOCHE 2015 IN ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Reiseleiter: Gerhardt Ipser

Sa., 18. Juli 2015

SCHLOSS-SPIELE KOBERSDORF

Besuch des Keltendorfs Schwarzenbach | Besuch der Komödie „Der Preis des Monsieur Martin“ von Eugen Labiche in der Übersetzung von H. C. Artmann

Reiseleiter: Gerhardt Ipser

Sa., 8. bis Mo., 10. August 2015

BREGENZER FESTSPIELE

Ein Kulturwochenende mit dem Spiel auf dem See: „Turandot“ von Giacomo Puccini

Reiseleiter: Franz Schenz

Do., 3. bis Sa., 12. September 2015

10-TÄGIGE KULTURFAHRT AN DIE OSTSEE

Mecklenburg-Vorpommern | Insel Rügen | Insel Usedom

Reiseleiter: Franz Schenz

Fr., 4. bis Di., 8. Dezember 2015

SÜDSTEIRISCHER ADVENT

Reiseleiter: Herbert Wagner

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen ARB 1992 (siehe Seite 8). Informationen über das umfangreiche Reiseangebot der Wiener NATURFREUNDE und Details unter:
T 01 893 6141 | reisebuero.wien@naturfreunde.at



Wien 1, Opernring 3-5/Eingang Operngasse ☎ 4080440

Zentrale Lambach ☎ 07245 20700

www.kneissltouristik.at

Nordland-Sommer

Südnorwegen: Fjorde

11. - 19.7.2015 Flug, Bus, Fähren, *** und ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL: Waltraud Jungreithmayr

€ 1.590,-

Skandinavien mit Lofoten u. Nordkap

Der schönste Weg zum Nordkap!

4. - 18.6., 12. - 26.6., 19.6. - 3.7., 27.6. - 11.7., 4. - 18.7., 12. - 26.7., 19.7. - 2.8., 25.7. - 8.8., 2. - 16.8.2015 Flug, Bus, Schiff (Teilstrecke der Hurtigruten, Helsinki - Stockholm), *** u. ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL: Mag. Brigitte Lenz (1. Termin)

€ 2.620,-

Faszinierendes Island

23.6. - 1.7., 30.6. - 8.7., 7. - 15.7., 21. - 29.7., 28.7. - 5.8., 4. - 12.8., 18. - 26.8.2015 Flug, Geländebus, *** und ****Hotels/HP, Eintritt, RL: Dr. Rudolf Federmair (1. Termin)

ab € 2.210,-

Wandern in Island

14. - 29.7., 4. - 19.8.2015 Flug, Geländebus, Schlafsackquartier/meist VP, 3 Nächte im Gästehaus/NF, Eintritt, RL: Dr. Robert Kraus (Biologe - 1. Termin)

€ 2.690,-

Eisbären in Nord-Spitzbergen

9. - 19.6.2015 Flug, 3x ****Hotel/NF, Schiffsreise in Zweibett-Außenkabine mit Bullauge/Dusche/WC/VP, deutschsprachiges/mehrsprachiges Expeditionsteam

ab € 4.970,-

Franz-Josef-Land

mit Prof. Sepp Friedhuber

Expeditionskreuzfahrt auf den Spuren

österr. Entdecker an Bord der MS Sea Adventurer

5. - 19.7.2015 Flug, 2x Hotel/NF, Schiffsreise in Zweibett-Außenkabine mit Bullauge/Dusche/WC/VP, deutschsprachiges Expeditionsteam

ab € 8.980,-



Isländerin



Prof. Sepp Friedhuber

Naturfreunde Reisebüro Wien, 1220, Erzherzog-Karl-Straße 108
☎ 892 62 10, Fax 893 64 02, reisebuero.wien@naturfreunde.at



Familienprogramm

Für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahre

So., 21. Dezember, 9:30 Uhr

Winterwanderung

Treffpunkt: 19., Grinzing (Endstelle Linie 38)

4 Stunden Gehzeit

Wir spazieren gemeinsam durch den weihnachtlichen Wienerwald bis zur Jägerwiese. Nach unserer Mittagsrast geht es weiter zum Spielplatz Am Himmel und zur Sisi-Kapelle. Der Rückweg führt uns zum öffentlichen Verkehr (Linie 39A) in Sievering (keine Rundwanderung!). Für jedes Kind gibt es eine kleine Überraschung.

Anmeldung bis 19.12., 11:00 Uhr: T 01 893 6141

Teilnahme gratis!

Für Familien mit Kindern ab 2 Jahre

Di., 6. Jänner, 13:45 Uhr (bis 16:00 Uhr)

Alte-Donau-Rallye

Treffpunkt: 22., U1-Station Alte Donau (Halle unten)

maximal 1 Stunde Gehzeit

Entlang der Küste und im NATURFREUNDE-Zentrum Alte Donau gib es Sport (Miniskilaf | Hügeltour | Hindernisparcour) und Spaß mit Gogos Clownerie.

Information (Wettertelefon) nur am 6.1., ab 11:00 Uhr:

T 01 203 9553 | keine Anmeldung erforderlich | Hundeverbot im NATURFREUNDE-Freizeitzentrum Alte Donau

Teilnahme gratis!

Für Familien mit Kindern ab 3 Jahre

Sa., 17. Jänner, 13:45 Uhr (bis 16:00 Uhr)

120 Jahre Berg frei! - Unterwegs am Bach

Treffpunkt: 17., Neuwaldegg (Endstelle Linie 43)

1½ Stunden Gehzeit

Spurensuche zwischen Schwarzenbergallee und Eckbach: Wassertiere rund um die Teiche beobachten, Spaß am Naturspielplatz, bei Schnee über die Hügel rutschen. Für die Kinder gibt es eine kleine Faschingsüberraschung.

Anmeldung bis 16.1., 11:00 Uhr: T 01 893 6141

Teilnahme gratis!

SEMESTERFERIENSPIEL 2015

Di., 3., Mi., 4. und Do., 5. Februar, jeweils 9:45 Uhr (bis 12:45 Uhr)

Tiere im Winter

Das NATURFREUNDE Familien Freizeit Service bietet Schulkindern mit erwachsenen Begleitpersonen am Vormittag kleine Wanderungen zu den Tieren in der Stadt. Wir besuchen Lamas, Pferde, Ziegen, Mufflons, Schafe und viele andere Tiere am Erlebnisbauernhof Simmering, am Bauernhof Cobenzl, im Lainzer Tiergarten und am Falkenberg.

Detailprogramme ab 20.1.2015: wien.naturfreunde.at

Teilnahme gratis!

Für Familien mit Kindern ab 3 Jahre

Sa., 21. Februar, 13:45 Uhr (bis 16:00 Uhr)

Küstentour

Treffpunkt: 14., Bahnhof Hütteldorf (Ausgang Hadikgasse)

1½ Stunden Gehzeit

Auf schmalen Uferwegen entlang des Wienflusses beobachten wir das winterliche Treiben der Wasservögel. Bei einer Rast am Spielplatz haben wir Zeit für Spaß.

Anmeldung bis 20.2., 11:00 Uhr: T 01 893 6141

Teilnahme gratis!

Yoga mit Freundinnen und Freunden

Natur | Geist | Seele

Hatha-Yoga für alle

Kurs mit 12 Einheiten, jeweils mittwochs von 18:30 bis 20:00 Uhr: 11., 18. und 25. Februar, 4., 11. und 25. März, 8., 15., 22. und 29. April sowie 6. und 13. Mai 2015; geplante Anschlussstermine je nach Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 20. und 27. Mai sowie 3. Juni 2015; gratis Schnupperabend für Einsteigerinnen und Einsteiger: 28. Jänner 2015

Ort: 22., Yogaraum im NATURFREUNDE-Zentrum Wien, Erzherzog-Karl-Straße 108 (Stiegenaufgang links vom Parkplatz)

Yoga wird seit langer Zeit praktiziert und beschäftigt sich mit dem Menschen in seiner Ganzheit. Es besteht aus Körper- (Asanas), Atem- (Pranayamas), Konzentrations- (Meditation) und Entspannungsübungen. Werden die Übungen achtsam ausgeführt und werden die eigenen Grenzen gewahrt, dann verbessert sich die körperliche Beweglichkeit, kräftigen die Muskulatur, vertiefen die Atmung, stärken Energie und Lebensfreude und führen zu mentaler Stärke, innerer Ruhe, Klarheit und Ausgeglichenheit. Mit jeder Yogaübung steigen wir aus den gewohnten Denk-, Bewegungs- und Atmungsmustern aus. Mit etwas Praxis können wir diese Erfahrungen in jeden Moment des Alltags übertragen, um so den Auswirkungen von Stress und ähnlichem besser gewachsen zu sein. Yoga ist ein körperliches und geistiges Training, das spirituelle Erfahrungen ermöglicht.

Anmeldung erforderlich: NATURFREUNDE Wien

T 01 893 6141 | E.wien@naturfreunde.at

Kosten: Mitglieder 162 Euro | Angehörige 132 Euro | Gäste 192 Euro | Entspannungsbonus ab der dritten Buchung für Mitglieder 120 Euro | für Angehörige 108 Euro

BYO/EYU-Yogalehrerin: Brigitte Arndorfer | Jahrgang 1945 | praktiziert Yoga seit 1987 | seit 2008 ausgebildete Yogalehrerin mindestens 5, maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Heizung • Sanitär
INSTALLATION-PLANUNG
GEBRECHENDIENST & GERÄTESERVICE

Uhrmann Ges.m.b.H.
22., WIEN, WAGRAMERSTR. 55
☎ **204 18 19 • Fax 204 18 20**
Homepage: www.uhrmann.at • E-mail: office@uhrmann.at

>> Programm der Wiener NATURFREUNDE

Termin	Titel	Treffpunkt	Kriterien	Kosten	Anmeldung Info	Wanderführer in	NATURFREUNDE
Mi., 3.12., 9:00	Adventwanderung	17., Hernals (S-Station)	-	-	-	Karoline Sassmann	Brigitte & Hans
Do., 4.12., 8:30	Mödling Gumpoldskirchen	12., Bahnhof Meidling (Kassenhalle)	-	-	-	-	Kagran
Sa., 6.12., 8:50	Heurigenpartie rund um den Bisamberg	Bahnhof Langenzersdorf	3½ h, 13 km, 200 Hm	-	T 0676 676 0002	Franz Neunteufel	Favoriten
Sa., 6.12., 9:15	Fahrt zum „Altmistelbacher Advent“	21., Franz-Jonas-Platz (bei der Bäckerei)	Rückkehr: 20:00	20 Euro	T 01 350 0883 T 01 889 0914	Maria Jatschka	Brigittenau Mauer
Sa., 6.12., 9:55	Krauste Linde	10., Hauptbahnhof Wien (Bahnsteig 1)	4 h	-	T 0660 763 7458	Josef Wawra	Eisenbahn 21
Sa., 6.12.	Adventfahrt Seebenstein	-	-	-	T 0676 521 3539	Gerhardt Ipser	Wienstrom
Sa., 6.12. bis Mo., 8.12.	Advent in Slowenien	-	3-Tages-Busfahrt	-	T 0676 328 8343	-	Alte Donau
So., 7.12., 8:55	Runde bei Krems	Bahnhof Krems	6 h	-	T 0680 121 9287	Kurt Tisch	Währing
So., 7.12., 9:15	Wanderung Lobau	22., Kaisermühlen (U1-Station unten)	-	-	T 0681 1065 3879	Adi Pözlner	Döbling
So., 7.12., 10:15	Winter Kreuttal & Advent Hautzendorf	21., Bahnhof Floridsdorf	Bahnfahrt	-	T 0664 7364 3150	Edith Bejol	Ringturm
Mo., 8.12., 8:05	Anninger	3., Rennweg (S-Station)	5 h	-	-	Helmut Johannides	Simmering
Mo., 8.12., 10:15	Kukubauerhütte	Bahnhof Sankt Veit an der Gölsen	4½ h	-	T 0664 7364 3150	Edith Bejol	Ringturm
Sa., 13.12., 7:45	Von Frauen für Frauen: Naturpark Sierningtal	21., Bahnhof Floridsdorf (Info)	5½ h	2 Euro	-	-	Floridsdorf
Sa., 13.12., 11:00	Advent im Schloss Esterhazy Eisenstadt	10., Hauptbahnhof Wien (Sonnenwendgasse)	-	Fahrtkosten + 2 Euro Eintritt	T 0699 1825 5910 E alfred.anni.fahrrad@aon.at	Alfred Leckel	Penzing
Sa., 13.12., 16:00	Weihnachtsfeier Adventmarkt Purkersdorf	14., Bahnhof Hütteldorf	2 h; Spaziergang von Weidlingau	Gäste 2 Euro	T 0664 426 3089	Josef Nawrat	Hietzing
So., 14.12., 8:00	Kultur*Wandern	21., Karl-Waldbrunner-Platz	-	22 Euro	-	-	Floridsdorf
So., 14.12., 9:30	Wanderung Höllenstein	23., Rodaun (Endstelle Linie 60)	-	-	T 0676 551 9085 E walter.rehberger1@tmo.at	Walter Rehberger	Döbling
Di., 16.12., 10:00	Exkursion ins „Haus des Meeres“	6., Fritz-Grünbaum-Platz 1	-	9,20 Euro	T 0664 946 9007	Hermine Schicht	Wienstrom
Do., 18.12., 13:00	Bisamberg Hagenbrunn	21., Stammersdorf (Endstelle Linie 31)	-	-	-	-	Kagran

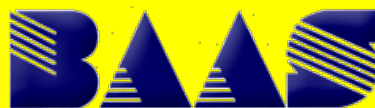
Programm der Wiener NATURFREUNDE <<

Termin	Titel	Treffpunkt	Kriterien	Kosten	Anmeldung Info	Wanderführer in	NATURFREUNDE
Sa., 20.12., 10:00	Von Purkersdorf auf die Hochramalpe	10., Wienerfeldgasse / Neilreichgasse	3½ h, 10 km, 330 Hm	-	T 0676 676 0002	Franz Neunteufel	Favoriten
Sa., 20.12.	Schnupper-Skitour „120 Jahre Berg frei!“	je nach Schneelage	Grundkenntnisse Skilauf Skikleidung	45 Euro (für Ausrüstung vor Ort)	E naturfreunde.penzing@gmx.at	-	Penzing
So., 21.12., 7:30	Skitouren-Eröffnung	3., Keinergasse 20	leichte Voralpen-Skitour mit LVS-Übung	Spende	bis 14.12.: E landstrasse@naturfreunde.at	Karin Zebenholzer	Landstraße
So., 21.12., 9:20	Augustinerhütte	12., Bahnhof Meidling	4 h	-	-	-	Brigittenau
So., 21.12.	Lobau	-	-	-	T 0660 574 2854	Heinz Steindl	Eisenbahn 21
Mi., 31.12., 10:00	Silvesterwanderung im Lainzer Tiergarten	13., Nikolaitor	3½ h, 7 km, 80 Hm	-	E alfred.anni.fahrrad@aon.at T 0699 1825 5910	Alfred Leckel	Penzing
Mi., 31.12., 10:30	Silvesterwanderung Hameau	17., Neuwaldegg (Endstelle Linie 43)	3 h; Sekt und Imbiss mitbringen!	-	-	-	Brigittenau
So., 4.1., 9:30	Wanderauftakt ins Neue Jahr: Krauste Linde	10., Wienerfeldgasse / Neilreichgasse	2½ h, 8 km, 220 Hm	-	T 0676 676 0002 T 0699 1920 9244 T 0676 401 1000	Franz Neunteufel Sylvia & Günter Damesch	Favoriten
So., 4.1., 10:00	Neujahrswanderung Grüner Baum	23., Rodaun (Endstelle Linie 60)	-	-	T 01 600 3465	Willi Zeilinger	Döbling
Di., 6.1.	Skitour	je nach Schneelage	-	-	E naturfreunde.penzing@gmx.at	Hans Wels	Penzing
Sa., 10.1.	Schnupper-Skitour „120 Jahre Berg frei!“	je nach Schneelage	Grundkenntnisse Skilauf Skikleidung	45 Euro (für Ausrüstung vor Ort)	E naturfreunde.penzing@gmx.at	-	Penzing
So., 11.1., 8:30	Rodeln am Hirschkogel	10., Hauptbahnhof Wien (Sonnenwendgasse)	Rückfahrt ab Bahnhof Semmering ab 16:52	Fahrtkosten	E alfred.anni.fahrrad@aon.at T 0699 1825 5910	Alfred Leckel	Penzing
So., 11.1., 8:55	Wanderung Wald-Wein-Weg	19., Bhf Heiligenstadt (9:55: Bhf Langenlois)	5 h; Einkehr am Ende!	-	E josef.fliesser@gmx.at T 0680 212 7625	Pepi Fliesser	Döbling
So., 11.1., 10:00	Neujahrswanderung nach Sievering	19., Bahnhof Heiligenstadt	3½ h; Sekt und Kuchen mitnehmen!	-	T 0681 1072 0815 T 0681 1062 1357	Elfriede Kysela Alois Kúhas	Brigittenau

e
empl bau

A-5730 Mittersill ☎ 0 6562 / 8550

www.empl-bau.at



Kläranlagen
ohne Strom

CE gekennzeichnet seit dem 28.05.2007



Schlatta Anton
Unterrainz 17
9470 St. Paul
Tel.: 0650-3329055
Fax: 04357-28659

E-Mail: office@baas-eu.com
<http://www.baas-eu.com>

Am besten buchen Sie bei uns ...!



Manfred Sramek und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch und buchen gerne für Sie!

TUI TRAVEL Star

SRAMEK REISEN

***Top-Reiseberatung**

20., Jägerstraße 69

☎ 330 03 05

***Beste Preise - für Ihre Reise**

www.sramekreisen.at

E-Mail: office@sramekreisen.at



Fax: 330 83 69



Die neuen Luxusbusse ...

Club-Ecke ★ WC/Waschraum ★ Bordküche ★ Spieltisch ★
Schlafsessel ★ DVD-Player ★ Klima Automatik




Naturfreunde

Wir leben Natur